



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kunst-Epochen-Quizze im Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:

Allgemeinbildungsquiz: Kunst der griechischen Antike

TMD: 39188

Kurzvorstellung des Materials:

- Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einer Kunstepoche zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken.
- Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.

Übersicht über die Teile

- Allgemeines zu diesem Material
- Die Fragen (zwei Seiten)
- Lösungen und Erläuterungen dazu

Information zum Dokument

- Ca. 6 Seiten, Größe ca. 570 Kbyte

Quiz: Kunst der griechischen Antike

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Was bedeutet der Begriff „Antike“?		
A: von lateinisch antiquus „künstlerisch“, „hübsch“	B: von lateinisch antiquus „alt“, „hergebracht“	C: von lateinisch antiquus „steinern“, „grob“
2.) Was zeichnete den geometrischen Stil aus?		
A: wilde Schlangenlinien, reichlich verzierte Vasen	B: große ausgemalte Flächen, Licht-Schatten-Effekte	C: Zickzackmuster, Wellenbänder, reduzierte Formen
3.) Was zeichnet früharchaische Figuren aus?		
A: Stand- und Spielbein	B: strenger Gesichtsausdruck	C: üppige Gewänder
4.) Welche Themengebiete wurden v. a. in der griechischen Antike künstlerisch bearbeitet?		
A: Griechische Götterwelt und Mythologie	B: Arbeitsleben und Alltag	C: Tiere und Natur
5.) Was versteht man unter dem Begriff „Kontrapost“?		
A: Die nackte Darstellung von Männern	B: Den Wechsel von Stand- und Spielbein	C: Eine griechische Bildhauerschule
6.) Welcher Stil wurde vom Hellenismus abgelöst?		
A: Der Klassische Stil	B: Der geometrische Stil	C: Der archaische Stil
7.) Was sind die zwei wohl wesentlichsten Unterschiede zwischen dorischen und ionischen Säulen?		
A: Ionische Säulen sind schlanker und besitzen mehr künstlerische Elemente.	B: Dorische Säulen sind schlanker und höher.	C: Ionische Säulen sind schlanker und dorische besitzen mehr künstlerische Elemente.
8.) Was versteht man unter Kouros und Kore?		
A: Spezielle Säulen und Kapitelle	B: griechische Sagenhelden	C: nackte Männer- und bekleidete Frauenstatuen
9.) Wodurch war die Zeit des strengen Stils geprägt?		
A: Hungersnot in Griechenland	B: kriegerische Auseinandersetzungen	C: Christianisierung



Thema:	Allgemeinbildungsquiz: Romanik
TMD:	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einer Kunstepoche zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken. • Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu diesem Material • Die Fragen (zwei Seiten) • Lösungen und Erläuterungen dazu
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 6 Seiten, Größe ca. 570 Kbyte

Quiz: Romanik

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Was macht die Romanik so besonders?		
A: Sie ist die erste große Kunstepoche in Europa nach der Antike.	B: Die Romanik war ausschließlich in Deutschland verbreitet.	C: Die Romanik existierte gleichwertig und parallel zur Gotik.
2.) Was ist am charakteristischsten für die Romanik?		
A: Rundbögen	B: Spitzbögen	C: Flachbögen
3.) Was war typisch für romanische Fenster?		
A: Sie waren groß und aus farbigem Glas.	B: Sie waren klein und ließen wenig Licht in die Gebäude.	C: Es gab keine Fenster.
4.) Was wurde durch Malerei und Plastik sehr oft dargestellt?		
A: Tier- und Pflanzenwelt	B: drastische Motive	C: Könige und Päpste
5.) Warum wurden sakrale Gebäude in der Romanik so groß wie möglich gebaut?		
A: Immer mehr Menschen gingen in die Kirche, man brauchte dementsprechend viel Platz.	B: Die massiven Gebäude sollten die Stärke Gottes und des Christentums symbolisieren.	C: Die Baumeister wollten sich immer wieder gegenseitig mit der Größe ihrer Bauwerke übertreffen.
6.) Welche Kunstepoche ging der Romanik voraus?		
A: Antike	B: Gotik	C: merowingische, karolingische und ottonische Kunstepoche
7.) Woran orientierte sich die frühe Form des romanischen Kirchenbaus?		
A: An frühchristlichen Kirchen	B: An römischen Basiliken	C: An griechischen Tempeln
8.) Was nahm im Laufe der Entwicklung der Romanik immer mehr zu?		
A: Wuchtigkeit der Bauwerke	B: Zierfreudigkeit	C: Anzahl der Fenster
9.) Wodurch zeichnet sich die romanische Malerei aus?		
A: geringer Naturalismus, hoher Symbolismus	B: hoher Naturalismus, geringer Symbolismus	C: hoher Symbolismus und Naturalismus



Thema:

Allgemeinbildungsquiz: Gotik

TMD: 37238

Kurzvorstellung des Materials:

- Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einer Kunstepoche zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken.
- Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.

Übersicht über die Teile

- Allgemeines zu diesem Material
- Die Fragen (zwei Seiten)
- Lösungen und Erläuterungen dazu

Information zum Dokument

- Ca. 6 Seiten, Größe ca. 570 Kbyte

Quiz: Gotik

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Was bedeutet der Begriff ital. *Gotico*?

A: lichtdurchflutet, hell

B: reich verziert

C: fremdartig, barbarisch

2.) Was ist am charakteristischsten für die Gotik?

A: Rundbögen

B: Spitzbögen

C: Flachbögen

3.) Was war typisch für gotische Fenster?

A: Sie waren häufig sehr groß, farbig und rund.

B: Sie waren klein und ließen wenig Licht in die Gebäude.

C: Sie waren einfach und schmucklos.

4.) Aus welcher Kunstepoche heraus entwickelte sich die Gotik?

A: Romanik

B: Renaissance

C: Antike

5.) Was ist KEIN gotisches Bauwerk?

A: Albrechtsburg bei Meißen

B: Notre Dame de Paris

C: Wartburg bei Eisenach

6.) Welche Bauart ist am häufigsten in der Gotik vertreten?

A: Langbau

B: Zentralbau

C: Flachbau

7.) Was sollten die Türme auf gotischen Bauwerken verkünden?

A: Machtanspruch

B: Verbundenheit mit Gott

C: Frieden

8.) Welches Prinzip wird in der Gotik v. a. angestrebt?

A: Prinzip der Schönheit

B: Prinzip der Vollständigkeit

C: Prinzip der Einheit

9.) Was wurde in der Gotik sehr stark betont?

A: Die Horizontale

B: Die Vertikale

C: Die Diagonale

10.) Was versteht man unter dem Begriff „Maßwerk“?

A: ein mittelalterliches Instrument zum Messen von Strecken

B: Ornamente aus geometrischen Figuren wie Kreisen und Bögen

C: Ein besonders gut gelungenes Bauwerk, das als Vorbild („Maß“) für andere galt.



Thema:	Allgemeinbildungsquiz: Renaissance
TMD: 39499	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einer Kunstepoche zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken. • Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu diesem Material • Die Fragen (zwei Seiten) • Lösungen und Erläuterungen dazu
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 6 Seiten, Größe ca. 570 Kbyte

Quiz: Renaissance

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto.



1.) Was bedeutet der Begriff „Renaissance“?

A: Schönheit

B: Zeit des Lichtes

C: Wiedergeburt

2.) Welche Entwicklung im Menschenbild konnte man in dieser Zeit verzeichnen?

A: individuelle Freiheit

B: ständische Abhängigkeit

C: Willenlosigkeit und Todessehnsucht

3.) Welcher Künstler war KEIN Vertreter der Renaissance?

A: Donatello

B: Rubens

C: Raffael

4.) Wie heißt die berühmte Proportionsstudie da Vincis?

A: Der gregorianische Mensch

B: Der vitruvianische Mensch

C: Der vollkommene Mensch

5.) In welchem Land finden wir die Ursprünge der Renaissance?

A: Italien

B: Spanien

C: Frankreich

6.) Welche Kunstepoche ging der Renaissance voraus?

A: Romanik

B: Gotik

C: Barock

7.) Worauf konzentrierten sich die Menschen der Renaissance immer mehr?

A: auf das Religiös-spirituelle

B: auf das Irdische

C: auf das Mythologische

8.) Welche Rolle spielten Künstler in der damaligen Zeit?

A: Sie waren anonyme Handwerker ohne privaten Besitz, die im Dienste des Staates oder der Kirche standen.

B: Sie beschränkten sich auf ihre Fähigkeiten und führten ihre Aufträge aus.

C: Sie entwickelten sich nach und nach zu Universalgelehrten und wurden immer selbstbewusster und individueller-



Thema:	Allgemeinbildungsquiz: Barock und Rokoko
Bestellnummer:	37985
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einer Kunstepoche zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken. • Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu diesem Material • Die Fragen (zwei Seiten) • Lösungen und Erläuterungen dazu
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 6 Seiten, Größe ca. 570 Kbyte

Quiz: Barock und Rokoko

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Was bedeutet der Begriff „barocco“?		
A: üppig	B: merkwürdig	C: rund
2.) Von welchem Land aus entwickelte sich der Barock?		
A: Spanien	B: Frankreich	C: Italien
3.) Welcher Künstler war KEIN Vertreter des Barock?		
A: Dürer	B: Rubens	C: Rembrandt
4.) Was unterscheidet Barock und Renaissance im Hinblick auf die Gestaltungselemente?		
A: Die Elemente der Renaissance wurden größtenteils beibehalten, jedoch häufiger und übertriebener verwendet.	B: Die Elemente der Renaissance wurden verpönt und vermieden.	C: Die Elemente der Renaissance wurden einfach kopiert.
5.) Welche Bauwerke gelten als Sinnbilder der Barockzeit?		
A: Die Prunkschlösser der absolutistischen Herrscher	B: Die öffentlichen Gebäude wie Rathäuser und Markthallen	C: Profanbauten wie Wohnhäuser
6.) Wie wird das Rokoko auch genannt?		
A: Frühbarock	B: Hochbarock	C: Spätbarock
7.) Worauf wurde im Rokoko gänzlich verzichtet?		
A: Symmetrie	B: Farbgebung	C: Naturalismus
8.) Wodurch zeichnet sich die barocke Gartengestaltung aus?		
A: chaotische Anordnung	B: asymmetrische Anordnung	C: geometrische Anordnung
9.) Welches Bauwerk stammt NICHT aus der Barockzeit?		
A: Dresdener Zwinger	B: Schloss Belvedere	C: Kölner Dom



Thema:	Allgemeinbildungsquiz: Klassizismus
Bestellnummer:	39787
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einer Kunstepoche zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken. • Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu diesem Material • Die Fragen (zwei Seiten) • Lösungen und Erläuterungen dazu
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 6 Seiten, Größe ca. 570 Kbyte

Quiz: Klassizismus

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Was ist das Hauptanliegen des Klassizismus?

A: Nachahmung der Antike	B: Nachahmung des Mittelalters	C: Nachahmung der Renaissance
--------------------------	--------------------------------	-------------------------------

2.) Welche Motive fand man in der Malerei des Klassizismus fast gar nicht mehr?

A: religiöse	B: antike	C: bürgerliche
--------------	-----------	----------------

3.) Welches Bauwerk entstand NICHT während der Zeit des Klassizismus?

A: Das Brandenburger Tor in Berlin	B: Der Triumphbogen in Paris	C: Der Buckingham Palace in London
------------------------------------	------------------------------	------------------------------------

4.) Welches geschichtliche Ereignis prägte die Kunstepoche des Klassizismus enorm?

A: Die Märzrevolution in Deutschland	B: Die Französische Revolution	C: Die industrielle Revolution in England
--------------------------------------	--------------------------------	---

5.) Wie kann man die Farbgebung der Malereien im Klassizismus beschreiben?

A: verwischt und pastellig	B: flächig und klar abgegrenzt	C: schwarz-weiß
----------------------------	--------------------------------	-----------------

6.) Was unterscheidet den Klassizismus stilistisch am meisten vom Barock?

A: klarere Linien, Reduzierung des Dekors	B: unermesslicher, übertriebener Prunk	C: keine antiken Stilmittel
---	--	-----------------------------

7.) In welchem Jahrhundert kommt der Stil des Klassizismus erneut „in Mode“?

A: 18. Jahrhundert	B: 19. Jahrhundert	C: 20. Jahrhundert
--------------------	--------------------	--------------------

8.) Wie nennt man die geistige Bewegung, die während des Klassizismus stattfand und die Künstler sehr beeinflusste?

A: Humanismus	B: Aufklärung	C: Reformation
---------------	---------------	----------------

9.) Zu welcher Kunstepoche stellt der Klassizismus eine Gegenbewegung dar?

A: Renaissance	B: Gotik	C: Barock/Rokoko
----------------	----------	------------------

10.) Was entstand erstmals in der Zeit des Klassizismus?

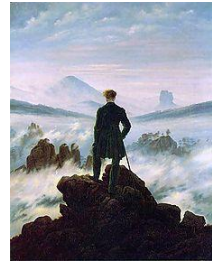
A: Kunstschulen	B: Museen	C: Kunstzensur
-----------------	-----------	----------------



Thema:	Allgemeinbildungsquiz: Romantik
Bestellnummer:	39788
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einer Kunstepoche zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken. • Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu diesem Material • Die Fragen (zwei Seiten) • Lösungen und Erläuterungen dazu
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 6 Seiten, Größe ca. 570 Kbyte

Quiz: Klassizismus

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Welches Bildmotiv war dominierend in der romantischen Malerei?		
A: Die Natur	B: Die Taufe Christi	C: Die Antike

2.) Welcher Künstler war KEIN Vertreter der Romantik?		
A: William Turner	B: Caspar David Friedrich	C: Franz Marc

3.) Was versteht man unter dem Ausdruck „christlicher Pantheismus“?		
A: Verschmelzung von Religion, Vernunft und Mystik	B: Verschmelzung von Religion, Natur und Individuum	C: Verschmelzung von Religion, Staat und Rechtswesen

4.) Welche künstlerische Darstellung von Menschen war in der Zeit der Romantik sehr beliebt?		
A: Frontalansicht	B: Rückenbild	C: Seitenprofil

5.) Wovon wandte sich die Romantik bewusst ab?		
A: von der Antike	B: von der Religion	C: vom Staatswesen

6.) Was sind die Grundthemen der Romantik?		
A: Liebe, Eifersucht, Leidenschaft	B: Trauer, Glaube, Identität	C: Gefühle, Seelenleid, Individualität

7.) Was ist das Symbol für Sehnsucht während der Zeit der Romantik?		
A: ein gelbes Band	B: ein roter Ring	C: eine blaue Blume

8.) Was galt während der der Romantik als Ideal und wurde verherrlicht?		
A: Die Renaissance	B: Das Mittelalter	C: Der Absolutismus

9.) Was wird als Gegenströmung der Romantik verstanden?		
A: Der Historismus	B: Der Klassizismus	C: Der Humanismus

10.) Was versuchte die Romantik zu vereinen?		
A: Gut und Böse	B: Wirklichkeit und Phantasie	C: Tag und Nacht



Thema:	Allgemeinbildungsquiz: Realismus
Bestellnummer:	39783
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einer Kunstepoche zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken. • Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu diesem Material • Die Fragen (zwei Seiten) • Lösungen und Erläuterungen dazu
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 6 Seiten, Größe ca. 570 Kbyte

Quiz: Realismus

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Was bedeutet der lateinische Begriff *realis*?

A: Die Wirklichkeit umschreibend

B: Das Tatsächliche zeigend

C: Die Sache betreffend

2.) Wer war der Begründer des Realismus in der Mitte des 19. Jahrhunderts?

A: Otto Dix

B: William Turner

C: Gustave Courbet

3.) Womit befasst sich der Realismus am meisten?

A: mit sicht- und greifbaren Dingen

B: mit historisch belegten Personen

C: mit realen Ereignissen aus der Vergangenheit

4.) Zu welcher künstlerischen Strömung stellt der Realismus eine Gegenbewegung dar?

A: Historismus

B: Barock

C: Romantik

5.) Womit beschäftigt sich der Realismus thematisch u. a.?

A: mit der Arbeitswelt

B: mit dem Jenseits

C: mit Fabel- und Märchenwesen

6.) Was ist das oberste Ziel der realistischen Malerei?

A: objektive Wiedergabe

B: symbolische Wiedergabe

C: verzerrte Wiedergabe

7.) Wer ist KEIN Vertreter der „Neuen Sachlichkeit“?

A: Käthe Kollwitz

B: Pablo Picasso

C: Otto Dix

8.) Seit wann gibt es realistische Züge in der Kunstgeschichte?

A: seit der Steinzeit

B: seit der Antike

C: seit der Renaissance

9.) Was zeichnet den Fotorealismus aus?

A: genaue Belichtungswiedergabe

B: Anwendung der Fotografiedarstellung auf großen Leinwänden

C: Verwendung von Fotografien in Kunstwerken (wie eine Collage)



Thema:	Allgemeinbildungsquiz: Historismus
Bestellnummer:	39785
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einer Kunstepoche zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken. • Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu diesem Material • Die Fragen (zwei Seiten) • Lösungen und Erläuterungen dazu
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 6 Seiten, Größe ca. 570 Kbyte

Quiz: Historismus

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Was bedeutet der lateinische Begriff *historia*?

A: Verschmelzung

B: Kenntnis

C: Vergangenheit

2.) In welchem Jahrhundert war der Historismus verbreitet?

A: im 18. Jahrhundert

B: im 19. Jahrhundert

C: im 20. Jahrhundert

3.) Wodurch zeichnet sich der Historismus aus?

A: Nachahmung verstorbener Künstler

B: Nachahmung vergangener Stilepochen

C: Nachahmung ausländischer Vorbilder

4.) Was ist für den Historismus durchaus charakteristisch?

A: Stilpluralismus

B: Stilarmut

C: Stilverfremdungen

5.) Was unterscheidet den Historismus von der Renaissance oder dem Klassizismus?

A: Diese Epochen brachten noch künstlerische Meisterwerke hervor.

B: Diese Epochen hatten ein jähes Ende.

C: Diese Epochen griffen nur die antike Kunst auf.

6.) Was versteht man unter dem Begriff *Eklektizismus*?

A: Verschmelzung von Maltechniken

B: Verschmelzung von Stilepochen

C: Verschmelzung von Motiven

7.) Wie wird der Historismus oftmals auch genannt?

A: Gründerstil

B: Neu-Renaissance

C: Verschmelzungsepoche

8.) Welche Kunstepoche löste den Historismus ab?

A: Jugendstil

B: Kubismus

C: Dadaismus

9.) Was wurde aufgrund der industriellen Revolution im Historismus vermehrt gebaut?

A: Schulen und Rathäuser

B: Kirchen und Pfarrhäuser

C: Bahnhöfe und Wassertürme



Thema:	Allgemeinbildungsquiz: Impressionismus
Bestellnummer:	39784
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einer Kunstepoche zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken. • Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu diesem Material • Die Fragen (zwei Seiten) • Lösungen und Erläuterungen dazu
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 6 Seiten, Größe ca. 570 Kbyte

Quiz: Impressionismus

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Was bedeutet der lateinische Begriff <i>impressio</i> ?		
A: Wirklichkeit	B: Eindruck	C: Farbenspiel
2.) Von welchem Land ging die Stilrichtung des Impressionismus aus?		
A: Italien	B: Spanien	C: Frankreich
3.) Was ist gemeint, wenn man von der Malweise <i>Pleinair</i> spricht?		
A: Malen unter freiem Himmel	B: Malen mit den Fingern	C: Malen auf Tierhäuten
4.) Welcher Kunststil stellte die Grundlage für den Impressionismus dar?		
A: Expressionismus	B: Realismus	C: Romantik
5.) Welches Motiv wählte Claude Monet bevorzugt?		
A: Eschen	B: Sonnenblumen	C: Seerosen
6.) Wodurch wurde der Impressionismus sehr stark geprägt?		
A: Fotografie	B: Seidenmalerei	C: Literatur
7.) Wodurch zeichnet sich der Pointilismus aus?		
A: aneinander gereihte Striche	B: aneinander gereihte Punkte	C: aneinander gereihte Quadrate
8.) Welche Erfindung revolutionierte die Kunst zur Zeit des Impressionismus?		
A: Staffeleien	B: industriell gefertigte Farben	C: Echthaarpinsel
9.) Was gilt als primäres Gestaltungsmittel des Impressionismus?		
A: Farben	B: Linien	C: Flächen
10.) Wie wirken impressionistische Werke auf den Betrachter?		
A: kalkuliert	B: zufällig	C: gestellt



Thema:	Allgemeinbildungsquiz: Jugendstil
TMD: 40009	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einer Kunstepoche zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken. • Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu diesem Material • Die Fragen (zwei Seiten) • Lösungen und Erläuterungen dazu
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 6 Seiten, Größe ca. 570 Kbyte

Quiz: Jugendstil

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Was ist besonders typisch für die Kunst des Jugendstils?

A: gerade Linien und Schattierungen

B: eckige Linien und Musterungen

C: geschwungene Linien und Flächen

2.) Was ist KEINE andere Bezeichnung für den Jugendstil?

A: art nouveau

B: New Style

C: Wiener Sezession

3.) Woher erhielt der Jugendstil seinen Namen?

A: von dem Durchschnittsalter der Künstler

B: von einem Münchner Magazin

C: vom Kunstausteller Klaus Jugend

4.) Was wurde von den Künstlern des Jugendstils komplett abgelehnt?

A: Historismus

B: Klassizismus

C: Symbolismus

5.) Was sollte nach Auffassung des Jugendstils miteinander verschmelzen?

A: Farben und Form

B: Kunst und Alltag

C: Künstler und Pinsel

6.) Wie viele Jahre überdauerte der Jugendstil etwa?

A: 20 Jahre

B: 35 Jahre

C: 50 Jahre

7.) In welchem europäischen Land hat der Jugendstil seinen Ursprung?

A: Frankreich

B: Italien

C: England

8.) Welches Tier ist eines der Leitmotive des Jugendstils?

A: Ente

B: Gans

C: Schwan

9.) Wer ist KEIN Vertreter des Jugendstils?

A: Gustav Klimt

B: Paul Gauguin

C: Antoni Gaudí

10.) Durch welche nicht-europäische Kunst wurde der Jugendstil sehr stark beeinflusst?

A: japanische Holzschnitte

B: chinesische Seidenmalerei

C: indische Glasbläserei



Thema:	Allgemeinbildungsquiz: Kunst der Moderne
TMD: 39183	
Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Es gibt viele Gründe, sein Wissen zu einer Kunstepoche zu überprüfen – zum Beispiel kurz vor dem Abitur. Besonders sinnvoll ist das aber, wenn die Fragen so aufgebaut sind, dass sie wirklich wichtige Bereiche abdecken. • Dazu kommt, dass selbst noch in den meisten falschen Antworten viel Richtiges untergebracht ist. Außerdem gibt es Erläuterungen zum Umfeld der Antworten. So versteht man wirklich was.
Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeines zu diesem Material • Die Fragen (zwei Seiten) • Lösungen und Erläuterungen dazu
Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 6 Seiten, Größe ca. 570 Kbyte

Quiz: Kunst der Moderne

Du musst nichts wissen. Stattdessen sollst du versuchen, durch ein bisschen Kombinieren und auch etwas Glück möglichst viele richtige Antworten zusammenzubekommen. Du hast auf jeden Fall viel mehr Chancen als beim Lotto. Noch ein kleiner Tipp: Guck doch tüchtig von deinen Nachbarn ab – nur: Denk dran: Auch Mitschüler können irren!



1.) Was bedeutet der Begriff „Moderne“?		
A: von lateinisch modernus „neu“; „neuzeitlich“; oder „gegenwärtig“	B: von lateinisch modernus „radikal“, „anders“	C: von lateinisch modernus „schön“
2.) Wann war der Höhepunkt der modernen Kunst?		
A: Um 1850	B: Anfang des 20. Jahrhunderts	C: 2001
3.) Welche Strömungen befinden sich an der Schwelle zur Moderne?		
A: Surrealismus und Expressionismus	B: Klassizismus und Romantik	C: Impressionismus und Jugendstil
4.) Welches zentrale Merkmal weist die Kunst der Moderne auf?		
A: Abstraktion zur Darstellung des subjektiven Erlebnisses	B: Sehr realistische Bildgestaltung	C: Portraits und Stillleben waren die beliebtesten Motive.
5.) Welche Themen beeinflussten die Kunst der Moderne und tauchen häufig als Motiv auf?		
A: Fortschreitende Industrialisierung, Krieg und Verstädterung	B: Liebe zur Natur und dem Schönen	C: Antike und die Perfektion des Menschen
6.) Welcher Künstler ist KEIN Künstler der Moderne?		
A: Otto Dix	B: Vincent van Gogh	C: Caspar David Friedrich
7.) Wie hieß die berühmteste expressionistische Künstlergruppe?		
A: Das gelbe Segel	B: Der blaue Reiter	C: Die rote Zora
8.) Was machte den Dadaismus aus?		
A: Gesellschafts- und Kriegskritik durch Antikunst	B: Politisches Engagement durch die realistische Darstellung der Zustände	C: Schöne, dekorative Kunst
9.) Woran erkennt man Bilder des Expressionismus?		
A: blasser Farbe, leichte Pinselführung, idealisierte Darstellungen	B: Gegenständlichkeit, naturgetreue Darstellungen	C: kräftige Farben, Kontraste, Abkehr vom „Schönen“, abstrakte Darstellungen



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kunst-Epochen-Quizze im Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

